

## AH-Kreismeisterschaften Ü40 am 10.12.2005 in Höpfingen

Schon oft nahm der FSV an den Kreismeisterschaften der Alten Herren teil und erreichte bei den Gruppe Ü32 bislang 5x Platz 2. 2005 versuchte man sich nun zum zweiten Mal bei der Gruppe Ü40. Das Turnier mit 9 Mannschaften fand in Höpfingen statt.

Im Auftaktspiel gings gegen den FC Schweinberg. Dreimal führte der FSV durch Ebel zum 1:0, Straub zum 2:1 und abermals Straub zum 3:2, doch am Ende remiserte man 3:3. Erstmals seit Sommer 2000 spielte wieder Joachim Czasch aktiv mit.

Den 400. Sieg der Vereinsgeschichte feierte man dann im von Nickligkeiten geprägten Spiel gegen den TSV Rosenberg. Rosenberg führte früh 2:0, doch Straub und Czasch schafften den Ausgleich. Nach zwei Zeitstrafen gegen Rosenberg (und einer gegen Werner Heß) nutzte der FSV das Überzahlspiel konsequent und gewann durch Tore von Dörr und Enders per Kopf mit 4:2.

Eine sehr starke Leistung bot der nächste Gegner FC Schlossau, der zweimal in Führung ging, die der FSV durch Heß und Straub zum 2:2 Endstand ausgleichen konnte.

Nun musste im abschließenden Vorrundenspiel ein Sieg her. Die SpVgg Hainstadt führte früh, Czasch glich aus, Heß erhöhte aus 2:1. Nun war wieder Hainstadt am Zug, die dann aber konditionell abbauten, da es bereits das 4. Spiel über 15 (!) Minuten Spieldauer war. Enders, Heß (mit seinem 50. Tor für den Verein) und abermals Enders sorgten für einen 5:2-Sieg, der Platz 1 in der Vorrundengruppe vor Schlossau bedeutete.

Im Halbfinale gegen SV Rippberg/FSC Hornbach lag der FSV abermals hinten, doch glich Dörr zum 1:1 mit einem Fernschuss gegen Peter Dell, der im gegnerischen Gehäuse stand, aus. Rippberg ging abermals in Führung, erhielt dann jedoch eine Zeitstrafe nach Foul gegen Heß. Der FSV nun wieder in Überzahl und durch zwei weitere Tore von Dörr am Ende 3:2-Sieger.



Im Finale traf man abermals auf Schlossau, die den Favoriten Großeicholzheim im Halbfinale besiegt hatten. Bereits nach 8 Sekunden führte Schlossau, aber wie immer an diesem Tag: wenn der FSV hinten lag, gewann man auch: Straub mit schönem Linksschuss zum Ausgleich, danach Ebel, Dörr, Czasch und Dörr zur 5:1-Führung. Schlossau kam noch zum 5:2 heran. Dörr setzte den Schlusspunkt zum verdienten 6:2 Erfolg. Dieter Enders bestritt sein 150. Spiel für den FSV.



Von AH-Staffelleiter Herbert Klim und dem BFV-Kreisvorsitzenden Klaus Zimmerman nahm Wolfgang Hefner den Siegerpokal (und 5 Flaschen Wein) entgegen. Diese Kreismeisterschaft war der 20. Turniersieg des FSV seit Vereinsgründung 1986 und von der Wertigkeit der Wichtigste.



Durch eine absolut geschlossene Mannschaftsleistung mit konsequentem Spiel aus der Abwehr und durchweg überdurchschnittlicher Leistung aller Spieler konnte dieser nicht erwartete, aber vollauf verdiente Erfolg gefeiert werden. Spontan spendeten Michael Kuhn und Jörg Schnell einen Kasten Bier. Ein Dank auch an die zahlreichen Schlachtenbummler des FSV, die an diesem Tag erschienen waren.

Es spielten:

Andreas Stölzel  
Joachim Dörr  
Werner Heß

Werner Ebel  
Wolfgang Hefner  
Gerd Straub

Joachim Czasch  
Dieter Enders

<b>Gruppe 1</b>			
SV Rippberg/Hornbach	-	SV Großeicholzheim	0:3
TSV Höpfingen	-	SV Rippberg/Hornbach	2:7
TSV Mudau	-	TSV Höpfingen	3:1
SV Großeicholzheim	-	TSV Mudau	1:2
TSV Mudau	-	SV Rippberg/Hornbach	1:2
SV Großeicholzheim	-	TSV Höpfingen	4:1
1. SV Großeicholzheim	6 P.	8:3 T.	
2. SV Rippberg/Hornbach	6 P.	9:6 T.	
3. TSV Mudau	6 P.	6:4 T.	
4. TSV Höpfingen	0 P.	4:14 T.	
<b>Gruppe 2</b>			
FC Schweinberg	-	FSV Walldürn	3:3
TSV Rosenberg	-	FC Schlossau	0:0
SpVgg Hainstadt	-	FC Schweinberg	3:2
TSV Rosenberg	-	FSV Walldürn	2:4
FC Schlossau	-	SpVgg Hainstadt	4:3
FC Schweinberg	-	TSV Rosenberg	2:6
FSV Walldürn	-	FC Schlossau	2:2
SpVgg Hainstadt	-	TSV Rosenberg	5:4
FC Schlossau	-	FC Schweinberg	2:1
FSV Walldürn	-	SpVgg Hainstadt	5:2
1. FSV Walldürn	8 P.	14:9 T.	
2. FC Schlossau	8 P.	8:6 T.	
3. SpVgg Hainstadt	6 P.	13:15 T.	
4. TSV Rosenberg	4 P.	12:11 T.	
5. FC Schweinberg	1 P.	8:14 T.	
<b>Halbfinale</b>			
SV Großeicholzheim	-	FC Schlossau	
FSV Walldürn	-	SV Rippberg/Hornbach	3:2
<b>Platz 3</b>			
SV Großeicholzheim	-	SV Rippberg/Hornbach	
<b>Finale</b>			
FSV Walldürn	-	FC Schlossau	6:2

## **Jahresende, der Zeitpunkt, ein Resümee des Spielbetriebs zu ziehen:**

Im Jahr 2005 war der Spielbetrieb mit 41 Spielen auf einem durchschnittlichen Niveau, wobei zwei Turniere abgesagt wurden, was die Problematik vergangener Jahre hinsichtlich der Spielersuche wieder aktualisierte.

Michael Kuhn, Thorsten Müller und Alexander Pahr 2005 kickten erstmals für den FSV, die meisten Spieleinsätze hatte Heiko Müller, der bei 28 Spielen dabei war, gefolgt von Thomas Neid und Joachim Dörr mit je 27 Einsätzen. Von den 862 Gesamtspielen seit Vereinsgründung bestritt Joachim Dörr 532 vor Werner Ebel mit 456 und Joachim Hermann mit 439. Insgesamt 14 Spieler haben über 200 Einsätze.

19 Spiele wurden gewonnen, dem gegenüber stehen 7 Remis und 15 Niederlagen. In der Halle hatte man ein positives Punktverhältnis, auf dem Großfeld gab es Gleichstand, auf dem Kleinfeld eine negative Bilanz.

An Erfolgen stehen zwei Turniersiege beim FSV-Turnier und den AH Ü40-Kreismeisterschaften, ein zweiter Platz beim Kleinfeldturnier der Eintracht und ein dritter Platz beim Hallenturnier des FC Schweinberg zu Buche, das bedeutet die beste Bilanz seit 2000.

In der Torjägerliste war bis zum vorletzten Spiel alles offen. Joachim Dörr schaffte es noch und überholte Heiko Müller und Thomas Neid mit insgesamt 15 Toren. Dahinter Müller, Neid und Gerd Straub - alle erzielten je 10 Tore. Dörr damit zum sechsten Mal FSV-Torschützenkönig.

In der ewigen Torjägerliste führt weiter Werner Ebel mit 232 Treffern vor Joachim Dörr mit 225 und Jörg Schnell mit 169 Torerfolgen.

Erstmals Tore für den FSV erzielten in diesem Jahr Michael Kuhn, Thorsten Müller, Alexander Pahr und Gerd Straub.

Die Trefferausbeute mit 88 Toren in 41 Spielen ist eher Mittelmasse.

Zum Abschluss das Training: Trainingsfleißigster war mit 48 Teilnahmen bei 50 Trainingseinheiten Joachim Dörr, dahinter erreichte Alexander Dörr mit 46 und Heiko Müller mit 45 Teilnahmen die Medaillentränge.

Hinzuweisen ist noch auf die überaus hohe Beteiligung mit 17,82 Sportlern pro Woche im Durchschnitt, 15 mal waren über 20 Teilnehmer dabei und insgesamt 14 Mitglieder waren 2005 mindestens jedes zweite Mal, d.h. mindestens 25 x im Training dabei.